



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1899-06-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Juni 1899.

99. Vorstellung im Abonnement A.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hcht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	} Offiziere S.M.S. "Schildkröte"	Herr Rüdiger.
" Bronville.		Herr Loberg.
" Cunningham,		Herr Kromer.
" Grimston,		Herr Boissin.
Seefräulein		Frl. Bendtsfeld.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Theehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Herr Hecht.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godek.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie		Herr Erl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Lissl.
Molly Seamore,	} ihre Freundinnen	Frl. Hübsch.
Marie Worthington,		Frl. Burger.
Edith Grant,		Frl. B e i c h.
Juliette, eine Französin, im Theehause als Mousmé oder Theemädchen angestellt		Frl. Raden.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause		Frau Fiora.
O Kiku San, Chrysanthemum	} Geishas	Frl. Schmitt.
O Kana San, Blüthe		Frl. Wagner.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Frau Loberg.
O Komurasaki San, Veilchen		Frl. Hofmann.
Nami, japanische Brautjungfer		Frau Hesse-Berg.
Takemini, Polizei-Sergeant		Herr Lösch.
Erster	} Käufer	Herr Schödl.
Zweiter		Herr Langhammer.
Dritter		Herr Voigt.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs, sowie der Obergarderobiere Frau Cummerow neu angefertigt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2, 3. und 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Schuhplatz im Parquet	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.— " "	Parterre	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet je weils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 7.), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Mittwoch, den 28. Juni 1899. 100. Vorstellung im Abonnement B.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Anfang präzis 7 Uhr.